


## Anlasser Tauschen an E39 528i von 1995 mit M52B28

**ALLE ARBEITEN AM FAHRZEUG ERFOLGEN AUF EIGENE GEFAHR! DER AUTOR ÜBERNIMMT KEINE HAFTUNG FÜR DIESE ANLEITUNG UND DARAUSS GGF. RESULTIERENDE SCHÄDEN.**

Soweit ich das mitbekommen habe, gibt es beim E39 zwei mögliche Positionen des Anlassers. Bei einer Variante sitzt dieser weiter unten und ist damit mittels Hebebühne oder Auffahrrampen zugänglich. Bei meinem Fahrzeug sitzt der Anlasser unter der Ansaugbrücke und muss über den Motorraum getauscht werden. Die Anleitungen, die ich bisher gefunden habe, beschreiben, wie man dazu die Ansaugbrücke ausbauen muss.

Da mir das zum umständlich erschien, schlage ich hier eine „Minimalinvasive“ Variante vor. Der Platz zum Hantieren ist natürlich begrenzt, aber es ging dennoch relativ gut.

<p><b>Schritt 1</b></p> <p><b>Wichtig!!!</b></p> <p><b>Minuspol an der Batterie abklemmen und so verstauen, dass er nicht zufällig wieder in Kontakt mit der Minus-Klemme an der Batterie bekommen kann. Ggf. mit Panzertape Isolieren.</b></p> <p><b>Macht man diesen Schritt nicht, ist ein Kurzschluss fast garantiert!!</b></p>	
<p><b>Schritt 2</b></p> <p>Pollenfilterkasten fahrerseitig ausbauen und Schnorchel zum Innenraum ausbauen (Bajonettverschluss nach links drehen)</p> <p>Durch den hier entstehenden „Freiraum“ führen wir im Folgenden die meisten Arbeiten durch.</p> <p>Dies legt den Blick auf den Bremskraftverstärker frei. Dort kann man direkt die Abläufe reinigen (Loch im Blech und Gummiablauf mit breiter Gummiventillippe an der Seite). Dies beugt einem Bekannten Problem vor, bei der der BKV Wasser ziehen kann.</p>	 <p>Unterseite des Pollenfilterkastens (die Beschädigte Dichtung (unten) muss man erneuern bzw. reparieren)</p>



Schnorchel links herum rausdrehen



Blick auf den BKV. Hier sieht man wie bei mir Wasser steht. Das ist schlecht 😞

### Schritt 3

Nun mit E12er Nuss und ausreichend langem Hebel (ich hab einen langen 4-Kant-Steckgriff mit relativ kleinem Kopf genommen) die Schrauben lösen. Ggf. vorher mit Kriechöl einsprühen und etwas warten.

Jetzt ist auch ein guter Zeitpunkt, den gesamten Rand des Anlassers mit Kriechöl einzusprühen.

Man kommt einigermaßen gut an die Schrauben ran, allerdings passen viele Knarren mit dickeren Köpfen nicht und für Verlängerungen ist nicht wirklich Platz. Es geht aber nur darum die Schrauben eine halbe Umdrehung oder so zu lösen. Danach kann man mit einem 10er Ringschlüssel die Schrauben komplett rausdrehen. Das dauert zwar ein wenig, aber sollte klappen.

Nun kann man den alten Anlasser mit einer Kombination aus Hammerschlägen und „Wackeln“ mit der Brechstange (unten kann man ganz gut ansetzen) ein wenig



Hier sieht man bereits den neuen Anlasser (aber das ist egal – es soll in diesem Bild nur um die Position gehen). Es sind 2 Schrauben zu lösen (Kreis oben hinter dem Schlauch) und Kreis unten. Der mittlere Kreis links markiert den Führungsdorn.

loswackeln. Sobald man an der Auflagefläche Spalte sieht, kann man hier auch z.B. mit Montageeisen oder Schraubenzieher zwischengehen und vorsichtig hebeln.



#### Schritt 4

Nun löst man die Muttern, welche die Kabel auf den Kontaktbolzen halten. Es sind 3 Muttern zu lösen. Eine 8er (oben), die ein kleines schwarzes Kabel hält. Eine 10er (unten) die ein etwas dickeres schwarzes Kabel hält, sowie in der Mitte eine 13er, welche 2 dickere Kabelschuhe für den Pluspol hält.

Nachdem die Kabelschuhe runter sind, kann man den Anlasser rausfädeln. Dazu sollte im Grunde genug Platz sein.

### Schritt 5

Nun den neuen Anlasser einbauen. Ich habe dazu zuerst etwas Fett auf das Ritzel, sowie auf den Rand und die Aufnahme des Führungsdorns gegeben.

Zur Montage der Kabel habe ich mit einer Brücke aus dem 4-Kant-Steckgriff und einigen Kabelbindern gebaut, damit ich den Anlasser nicht die ganze Zeit Festhalten muss, während ich die Kabelschuhe und Mutter auffädle.

Das spart Nerven.

Alle Kabelschuhe an den gleichen Stellen wie beim alten Anlasser festschrauben.



### Schritt 6

Nun den Anlasser wieder positionieren. Hier hat es geholfen ihn zunächst nur leicht auf den Führungsdorn aufzustecken (mehr geht mit den Händen eh nicht) und dann mit den Fingern die beiden Schrauben sauber (nicht verkanten!) in die Gewinde einzudrehen, bis man merkt, dass sie greifen. Nun mit dem 10er Ringschlüssel die Schrauben so weit anziehen, dass der Anlasser unter leichter Spannung anliegt. Dann kann man eine Brechstange (oder was Ähnliches) von vorne unter der Ansaugbrücke durchfädeln und mit einem Schlosserhammer den Anlasser vorsichtig in die Führung eintreiben. Dabei nach jedem Schlag kontrollieren, dass er nicht verkantet.



Nun kann man in die Innengewinde der Befestigungsschrauben am Anlasser noch etwas Locktight geben.  
Zuletzt die Schrauben mit dem 10er Ringschlüssel handfest ziehen und mit der E12er Nuss und langem Hebel festziehen.



Position der Brechstände vor Bohrung  
(Aufnahme des Führungsdorns)

#### **Schritt 7**

Schnorchel und Pollenfilter wieder einbauen,  
Batterie anklemmen.

Fertig